

SaTraG

15.09.2020

Themen

1. Regionale Bioabfallverwertung - BioReg
- 2. Bioabfallerfassung – Erhöhung der Qualität**
3. Öffentlichkeitsarbeit Bioabfall
4. Sonstiges

Mengen BW und LK Lö

- Baden-Württemberg (2019)

Durchschnittliche Menge:	51 kg/E*a
Maximal Menge:	126 kg/E*a (Baden-Baden)
9 Landkreise/ Städte	> 80 kg/E*a

Zielwert Kreislaufwirtschaftsplan BW: 60 kg/E*a

- Landkreis Lörrach

2018:	10.934 t	48 kg/E*a
2019:	13.003 t	57 kg/E*a
Prognose 2020:	ca. 14.300 t	ca. 62 kg/E*a

Kg/E*a = kg pro Einwohner und Jahr = pro Kopf Jahresaufkommen

Zielsetzung LK Lörrach

- Steigerung der Anschlussquote von derzeit 45 % auf 80 %
- Erhöhung der Bioabfallmenge von derzeit ca.
14.300 t/a auf 18.500 t/a (= Steigerung um 30 %)
bzw. von 62 auf 80 kg/E*a
- Verbesserung der Qualität der Bioabfälle →
weniger Fehlwürfe und keine Kunststofftüten

Zusammenfassung Qualität

- **Outputqualität ist maßgeblich für**
 - Vermarktung
 - Akzeptanz und Motivation Biotonnennutzer
- **Outputqualität ist abhängig von der Inputqualität**
 - Insbesondere sehr kleine Kunststoffreste (Folienschnipsel) sowie schädliche Stoffe (z.B. gelöste Schwermetalle, Medikamente) sind nicht abtrennbar

Möglichkeiten Nutzungskontrolle

s. SaTraG am 19.02.2020

Detailliert vorgestellte Detektionssysteme mit Bewertung:

- Detektionssystem Maier & Fabris
- Detektionssystem Saubermacher
- Sichtkontrolle mit/ohne Metalldetektion manuell
- Aktuell: Neuer Anbieter? (ggf. Vorstellung in der Sitzung)
- Keine Nutzungskontrolle

Ablauf Nutzungskontrolle und Öff-Arbeit



Ergänzend: Gezielte Informationen / Kampagnen auf Basis der Daten

Kostenschätzung

- Angabe bei Kontrolle flächendeckend und kontinuierlich
- Bei punktueller Kontrolle verringern sich die Kosten bei allen Systemen entsprechend

- Ohne Kontrolle → keine Mehrkosten
- Maier & Fabris → ca. 92.000 €/a (9 Fahrzeuge)
- Saubermacher → ca. 433.000 €/a (9 Fahrzeuge)
- Sichtkontrolle → ca. 546.000 €/a (9 VZK)

- Im Landkreis Lörrach werden Hecklader, Seitenlader und Rotopress Fahrzeuge eingesetzt
- Im Landkreis Lörrach sind die Bioabfall-Sammelfahrzeuge nicht beliebig einsetzbar (Transportlogistik Freiburg – Singen)

Ergebnis der Zielbewertung

Methoden	Bewertung + Gewichtung EAL	Wichtige Merkmale
Ohne Kontrolle	25	Geringste Kosten, geringste Zielerfüllung
Maier & Fabris	63	Erkennung Kunststoffe nur korrelierend
Saubermacher	56	Derzeit nur Hecklader (ab ca. 2021 Lösung für andere Aufbauten), Tonne wird im regulären Ablauf geleert Hohe Kosten für Scans
Sichtkontrolle	45	Hohe Kosten (Personal)

Maximal Punkte: 84

Ergänzung System Saubermacher

- Saubermacher möchte den LK Lörrach als Pilotgebiet für die Anpassung an die Seitenlader und Roto-Press Sammeltechnik
- Deutliche Verringerung der Preise in Aussicht gestellt, so dass die Kosten im Bereich Maier&Fabris liegen
- Mehrfach detektierte Biotonnen können in Verbindung mit der Nutzungskontrolle des EAL auch ungeleert stehen gelassen werden

Vorteile gegenüber Maier&Fabris:

- Erkennt auch Kunststoffe
- Voll elektronische Übergabe der Detektion, positives Feedback / Lob an Nutzer im System integriert

SaTraG Februar 2020

- **Die SaTraG-Teilnehmer diskutieren das Thema in den Fraktionen und bereiten die Entscheidungsfindung vor**
- NEU: Positive Erfahrungen des Landkreises Waldshut mit dem Detektionssystem Maier&Fabris
- Anzahl der Biotonnen, die „Fehlbefüllung Metall“ anzeigen nach Aktivierung der Detektion und entsprechender Öff-Arbeit deutlich zurück gegangen
- Bewertung des LK Waldshut: Es müssen nicht alle Fahrzeuge mit dem System ausgestattet sein.

Vorschlag EAL zur SaTraG Empfehlung (Neufassung)

- Im Landkreis Lörrach soll die Qualität der Bioabfälle mithilfe eines Detektionssystems kontrolliert werden
- Das Detektiossystem soll ausgeschrieben und anhand von Bewertungskriterien beauftragt werden. Über eine Loseilung sollen auch Systeme unterschiedlicher Anbieter nebeneinander zum Einsatz kommen können.
- Es sollen zunächst drei bis fünf Detektoren für die drei Fahrzeugtypen (Hecklader, Seitenlader, Rotopress) angeschafft werden. Die Fahrzeuge sollen im Landkreis gebietsweise flexibel eingesetzt werden.
- Die Maßnahme wird nach der konzeptionellen Gestaltung der Abläufe von einer intensiven Öff-Arbeit und vom EAL-Nutzungskontrolleur begleitet

Weiteres Vorgehen

- Das Vorgehen ist vor der Beschaffung mit der Fa. Kühl zu klären und zu projektieren:
 - Beschaffung Detektoren durch EAL oder von der Fa. Kühl als Nachtragsleistung?
 - EDV-Schnittstelle der Kühl-Fahrzeugtechnik (c-trace) zur EAL-Software (Athos)
 - Anhand der Tourenplanung und dem Einsatz der Fahrzeuge Festlegung, welche und wie viele Fahrzeuge ausgestattet werden sollen (3 – 5)

Themen

1. Regionale Bioabfallverwertung - BioReg
2. Bioabfallerfassung – Erhöhung der Sammelmengen und Qualität
- 3. Öffentlichkeitsarbeit Bioabfall**
4. Sonstiges

Öff-Arbeit

■ Erhöhung Anschlussquote und Mengen durch:

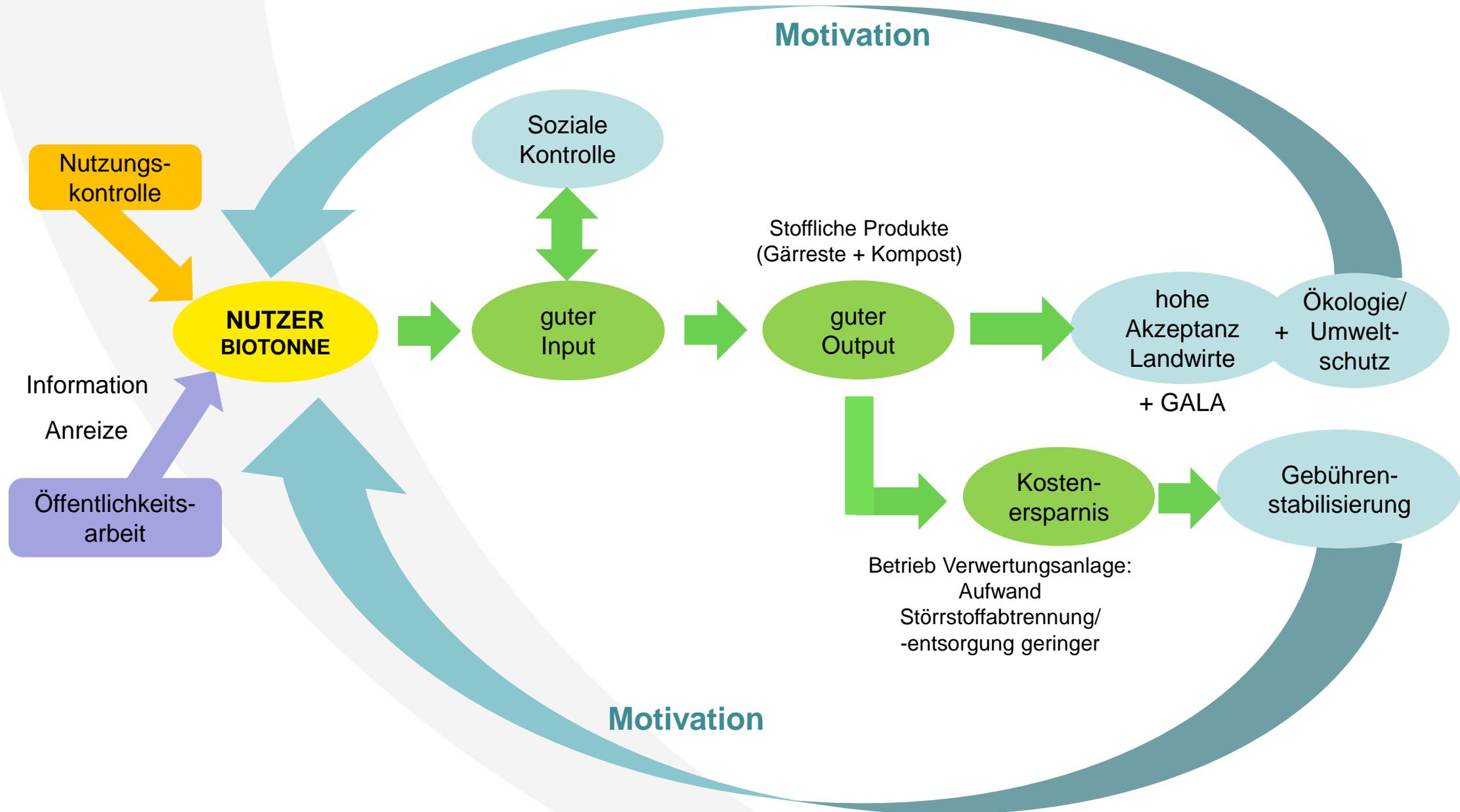
- Attraktive Gebührengestaltung ✓
- Motivation durch Belohnung
- Werbeaktionen
- Regionale Verwertung und Vermarktung der Produkte

- Durchsetzung Anschluss & Benutzungszwang

■ Verbesserung Bioabfall-Qualität

- **Kombination aus guter Öff-Arbeit in Verbindung mit einer transparenten Kontrolle ist wirksam.**

Wirkungskreislauf Bioabfallverwertung



Öff-Arbeit

■ Werbemaßnahmen – Vorgehen im EAL

- Brainstorming, Abfrage anderer Gebiete, Internetrecherche.....
- Auflistung von 51 Werbemaßnahmen verschiedenster Art
- Bewertung:
 - Wen / wie viele erreicht die Werbung?
 - Abschätzung: Wie wird die Werbung gehört / aufgenommen?
 - Wirksamkeit der Werbung durch Motivation hoch?
 - Zielrichtung: Nur Menge oder Qualität? Werden beide Ziele beworben?
 - Abschätzung Aufwand / Kosten – Nutzen
- Auswahl von 10 Maßnahmen

Öff-Arbeit: 10 von 51

Maßnahme Öff-Arbeit (unabhängig von Kontrolle / Detektionssystem)	Ziel Menge	Ziel Qualität	Kosten* einmalig	Kosten* laufend pro Jahr
M 1 Aufkleber Deckel Biotonnen (alle Tonnen)		X	31.000 €	6.000 €
M 2 Baumwolltaschen als Give-Away (Verteilung am Service-Point, bei Aktionen, auch als Prämien (s. M 5))	(X)	X	10.000 €	14.000 €
M 3 Werbe-/Infotafeln an Müllfahrzeugen (Gestaltungsvarianten Menge + Qualität)	X	X	31.500 €	2.000 €
M 4 Workshops mit Hausverwaltungen	X	X	12.000 €	33.000 €
M 5 Prämie bei einem Jahr korrekt befüllte Biotonnen über Versand an die HH (keine Störstoffe bei den Kontrollen festgestellt)	X	X	5.000 €	122.000 €
M 6 Elektrische Infotafeln EAL-Anlagen (größere ReHö und Deponie, Kalkulationsansatz 10 Stück)	X	X	570.000 €	37.000 €

* Ca. Kosten, genaue Kosten erst nach der Detail-Konzeption der Maßnahmen ermittelbar

Öff-Arbeit: 10 von 51

Maßnahme Öff-Arbeit (unabhängig von Kontrolle / Detektionssystem)	Ziel Menge	Ziel Qualität	Kosten* einmalig	Kosten* laufend pro Jahr
M 7.1 Wachsbeschichtete Papierbeutel mit Aufdruck "Nur Bio,, - Nutzer Biotonne bekommt eine Einheit mit 25 Tüten jährlich geschickt	X	X	11.500 €	123.000 €
M 7.2 kostenfreie Ausgabe von Gutscheinen für "nur Bio"-Papiertüten (z.B. über Gebührenbescheid), Abholung bei Sackverkaufsstellen und Gemeinden	X	X	13.000 €	177.000 €
M 8 Einwirken auf Einzelhandel: Verzicht auf Verkauf von kompostierbaren Plastiktüten (Regalstopper, Herausnahme Sortiment, ggf. nur noch Vertrieb der „nur Bio“ –Tüten des EAL)		X	8.500 €	1.500 €
M 9.1 Bio-Müllschleusen, Schleuse öffnet nach Scannen eines Barcodes auf der "nur Bio"- Papiertüte V 1: Tüten müssen vom Nutzer bezogen werden V 2: Tüten werden Nutzern von Bio-Schleusen kostenfrei zur Verfügung gestellt		X	2.700.000 €	231.000 € 268.000 €
M 10 Verringerung Mindestleerungen für BT-Nutzer	X		3.000 €	20.100 € (Verlust Einnahmen)

* Ca. Kosten, genaue Kosten erst nach der Detail-Konzeption der Maßnahmen ermittelbar.

Vorschlag EAL zur SaTraG Empfehlung

- Folgende Maßnahmen sind zu projektieren und die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan 2021 bis 2023 einzustellen und beschließen zu lassen:
- Die Beteiligung des Einzelhandels ist gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung zu projektieren und die Realisierung zu prüfen.
- Die bildhafte Bewerbung (Fahrzeuge, Druck Taschen...) soll mittels einer abgestimmten, professionellen Gestaltung erfolgen.